



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0662/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Sachstand Architektenwettbewerb Römisches Theater (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Was hat sich seit der Anfrage im Dezember 2019 konkret in dieser Sache getan? Bitte detaillierte Aufstellung.

Die Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) arbeitet in enger Abstimmung mit der Landesarchäologie, der Landesdenkmalpflege und der unteren Denkmalpflege der Stadt intensiv an dem Auslobungstext für den geplanten Architektenwettbewerb.

Die Ergebnisse und Anregungen aus dem zurückliegenden Beteiligungsverfahren fließen ein.

Als Baustein für den Auslobungstext wurde die Ausgrabungsstätte im Februar vermessen und fotogrammetrisch erfasst. Dies ist notwendig, um das Gelände mit seiner Topografie in einem Lage- und Höhenplan inkl. der Vertikalschnitte zeichnerisch darzustellen. Zudem werden die Daten zur Bestandserfassung und für die weiteren Restaurierungen die Grundlage bilden. Momentan werden die Vermessungsergebnisse zur weiteren Verwendung aufbereitet.

Weitere notwendige geotechnische Untersuchungen sind in Vorbereitung.

Koordinierungssitzungen mit den Fachämtern in Bezug auf inhaltliche Details sind aufgrund der derzeitigen Lage nicht möglich. Diese werden, sobald es die Situation erlaubt, wieder aufgenommen. Anfang des Jahres wurden die Container für den Infopoint errichtet und die Versorgungsleitungen hierfür gelegt. Derzeit befindet sich die Grafikkassade (Außenhaut des Infopoints) in Produktion und wird voraussichtlich je nach Verlauf der derzeitigen Lage im Mai montiert. Des Weiteren wird parallel ein Ausstellungskonzept für den Infopoint erarbeitet.

2. In welchen Ämtern liegen die Zuständigkeiten, das Römische Theater zu restaurieren, eine Konzeption hierfür zu erarbeiten und umzusetzen?

Die Zuständigkeit für die angefragten Punkte liegt bei der Gebäudewirtschaft Mainz.

3. Wie viele Stellen stehen in welchen Ämtern hierfür zur Verfügung und sind mit dieser Aufgabe beauftragt?

Bei der GWM obliegt die Projektleitung einer Sachbearbeiterin (Architektin) im Bereich Projektmanagement mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden. Neben dem Römischen Bühnentheater wird von dieser Stelle auch die Sanierungsmaßnahme Drususstein koordiniert.

4. Welche Mittel stehen aktuell zur Restaurierung des Römischen Theaters im Haushalt zur Verfügung?

Im städtischen Haushalt sind an investiven Arbeiten derzeit insgesamt 450.000,-- € für Planungsleistungen eingestellt.

Im Wirtschaftsplan der GWM sind weitere 430.000,-- € für konservatorische Leistungen veranschlagt, von denen noch knapp 60.000,-- € aktuell verfügbar sind.

Mainz, 25. März 2020

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete